

**MRGN – Multiresistente Gram-negative Stäbchen**  
in **Pflege-/Rehaeinrichtungen** und in **Psychiatrischen Kliniken**

**Meldepflicht:** Laut Infektionsschutzgesetz §6 (3) bei mehr als 2 Erkrankungen, bei denen ein epidemischer Zusammenhang wahrscheinlich ist oder vermutet wird, nicht namentlich melden (durch Hygienefachkraft) an:

**Gesundheitsamt, Abteilung Infektionsschutz**  
**Paulstr. 22; 18055 Rostock**  
**Fax: 0381 3815369**

Formulare sind über [www.imikro.uni-rostock.de](http://www.imikro.uni-rostock.de) bzw. im SAP abrufbar

**Erreger:** **Multiresistente Gram-negative Stäbchen**, d.h.

- **Enterobakterien**  
(insb. *E. coli*, *Enterobacter* spp., *Klebsiella* spp.)
- und **Nonfermenter**  
(*Acinetobacter baumannii*, *Pseudomonas* spp.)

**3MRGN:**

Empfindlich für nur noch **eine** Substanzgruppe aus den Gruppen Acylureidopenicilline, 3./4. Generations-Cephalosporine, Carbapeneme, Fluorochinolone.

Etwasige Ausnahmen von dieser Regel werden im Laborbefund definiert.

**4MRGN:**

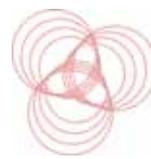
Resistent gegenüber allen 4 Antibiotikagruppen

**Infektiöses Material:** Atemwegssekrete, Fäzes, Urin, Wundsekrete;

Vorübergehende bzw. dauerhafte Besiedlung von Haut und Schleimhaut möglich;

Kontamination bzw. dauerhafte Besiedlung von Oberflächen insbesondere in Feuchtbereichen in der unmittelbaren Patientenumgebung möglich  
(z. B. Waschbecken, Wasserhähne, Siphons, Wasserbäder, Vorratsbehälter von Befeuchtungsapparaten)

**Übertragungsweg:** Kontakt mit kontaminierten Händen bzw. kontaminiertem Material sowie mit kontaminierten Lebensmitteln,  
  
Aerogene Übertragung bei Besiedlung des Nasen-Rachenraumes möglich

**MRGN – Multiresistente Gram-negative Stäbchen  
in Pflege-/Rehaeinrichtungen und in Psychiatrischen Kliniken**

**Inkubationszeit:** Keine Inkubationszeit!

**Dauer der Infektiosität:** Im Einzelfall nicht bekannt.

**Diagnostik**  
(zum Erstnachweis bzw. Verlauf):  
Regelhaft erfolgt der Nachweis mit Kulturmethode.  
Nukleinsäurenachweise sind für eine Reihe Erreger und spezifische Resistenzgene möglich.  
Verlaufskontrolle frühestens 1 Tag nach Beendigung der antibiotischen Therapie

**Hygienemaßnahmen/Schutzmaßnahmen:**

**Isolierung:** Bei Nachweis in den Atemwegssekreten und produktiven Husten bzw. Desorientiertheit

**Soziale Kontakte:** Bei ordnungsgemäßer Standardhygiene ist die Teilnahme am Gemeinschaftsleben möglich!

**Entisolierung:** Bei 3 MRGN aus Atemwegsmaterialien  
Bis zum dreimalig negativen Nachweis;  
Materialgewinnung dafür mind. 1 Tag nach Beendigung der antibiotischen Therapie,  
Mind. 4 h Zeitabstand zwischen den Probenahmen;  
Erfolgt nach einer individuellen ärztlichen Risikoabwägung.

**Kontaktpatienten:** Kontaktpatienten sind vom Indexpatienten zu trennen bei:  

- Nachweis in den Atemwegssekreten und produktiven Husten
- Desorientiertheit.

Validierte Screeningverfahren oder Eradikationsmöglichkeiten bestehen bisher nicht.

**Besucher:** Das Anlegen von Schutzkleidung ist nicht erforderlich.  
Händehygiene s.u. Händedesinfektion

**MRGN – Multiresistente Gram-negative Stäbchen  
in Pflege-/Rehaeinrichtungen und in Psychiatrischen Kliniken****Händedesinfektion:** Personal:

Händedesinfektion gemäß Basishygieneordnung.

Alle im Hause verfügbaren Händedesinfektionsmittel sind geeignet.

Einwirkzeit beachten!

Patient:

Vor Verlassen des Zimmers,

also vor Teilnahme an gemeinschaftlichen Aktionen, physiotherapeutischen Anwendungen, ggf. in Form einer passiven Desinfektion durch das Personal

(Anleitung durch das Stationspersonal).

**Einmalhandschuhe:** Erforderlich bei Kontakt mit erregerrhaltigem Material, Körperflüssigkeiten oder Ausscheidungen

Nach dem Ablegen hygienische Händedesinfektion!

**Schutzkittel:** Erforderlich bei möglichem Kontakt mit erregerrhaltigem Material, Körperflüssigkeiten, Ausscheidungen, Sekreten.

**Entsorgung** im Zimmer bzw. in der Schleuse.

**Mund–Nasenschutz/:** Erforderlich bei:

- der Versorgung ausgedehnter MRGN -besiedelter/-infizierter Wunden
- der Tracheostomapflege bei MRGN -Besiedlung/-Infektion der Atemwege
- bei MRGN-Nachweis im Nasen-Rachenraum des Patienten, der Symptome einer Atemwegsinfektion zeigt und/oder (chronisch) hustet

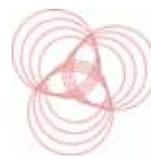
**Wäscheentsorgung:** Entsorgung im Patientenzimmer bzw. Schleuse.

Transport zur Wäscherei im fest verschlossenen Wäschesack.

Die Entsorgung im Plastiksack ist nur bei Durchfeuchtung notwendig.

**Geschirr:** Geschirrspülautomat, Betriebstemperatur > 60°C.

Sofern vorhanden, chemisch-thermische Desinfektion mit GewerbeGeschirrspüler

**MRGN – Multiresistente Gram-negative Stäbchen  
in Pflege-/Rehaeinrichtungen und in Psychiatrischen Kliniken**

|  |   |
|--|---|
| <b>Pflege-/<br/>Behandlungs- und<br/>Untersuchungs-<br/>geräte u.- Hilfsmittel</b><br>(Medizinprodukte): | Nach Gebrauch desinfizierend reinigen bzw. Aufbereitung nach<br>Herstellerangaben bzw. verwerfen<br><br><b>Bei 4 MRGN</b><br>Vorratshaltung von Wäsche, Medikamenten und Sterilgut im<br>Zimmer auf ein <b>Minimum</b> reduzieren.<br><br>Nach Entlassung bzw. Verlegung alle Materialien im Zimmer<br>entsorgen bzw. nach Herstellerangaben aufbereiten.   |
| <b>Abfallentsorgung:</b>   | normale Entsorgung ("Krankenhausspezifische Abfälle" – AS<br>180104/180101/Abfallgruppe B);<br><br>Fäzes und Urin in die Kanalisation   |
| <b>Flächendesinfektion:</b>  | Desinfektion aller erreichbaren Flächen im Patientenzimmer<br>mind. 1 x pro Tag, bei Entlassung bzw. sofortige Desinfektion<br>nach Kontamination;<br><br>Desinfektionsmittel lt. Plan  |
| <b>Patiententransfer:</b>  | Zieleinrichtung informieren.<br><br><u>Personal:</u><br>Personalschutzmaßnahmen entsprechend der Vorgaben<br>dieses Merkblatts für den direkten Kontakt mit den<br>entsprechenden Patienten.<br><br><u>Patient:</u><br>Mit den Patienten zu Beginn des Transports passive Hände-<br>desinfektion durchführen,<br>Bei Atemwegsbesiedlung sowie produktivem Husten nach<br>Möglichkeit Mund-Nasen-Schutz aufsetzen. |
| <b>Besonderheiten für<br/>das Personal:</b>  | <u>Schwangere Mitarbeiterinnen:</u><br>Kontakt mit dem Patienten ist erlaubt.<br><br>Invasive Maßnahmen dürfen nicht durchgeführt werden.   |